

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 344 206 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:

31.08.2005 Patentblatt 2005/35

(51) Int Cl.7: **G09F 3/20**, G09F 1/10

(86) Internationale Anmeldenummer:

PCT/EP2001/014286

(21) Anmeldenummer: **01990514.0**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 2002/050805 (27.06.2002 Gazette 2002/26)

(22) Anmeldetag: **05.12.2001**

(54) **PREISAUSSZEICHNUNGSVORRICHTUNG**

PRICE TAGGING DEVICE

DISPOSITIF D'ETIQUETAGE DES PRIX

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE

• **WAEGNER, Frank, Steffen**
69469 Weinheim (DE)

(30) Priorität: **19.12.2000 DE 10063301**

(74) Vertreter: **Menges, Rolf**
Ackmann, Menges & Demski,
Patentanwälte
Postfach 14 04 31
80454 München (DE)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
17.09.2003 Patentblatt 2003/38

(73) Patentinhaber: **Checkpoint Systems International GmbH**
69434 Hirschhorn/Neckar (DE)

(56) Entgegenhaltungen:

EP-A- 0 452 296

EP-A- 0 849 719

DE-U- 29 600 620

GB-A- 305 914

US-A- 4 790 435

(72) Erfinder:

• **BEILENHOF, Kai**
64689 Grasellenbach (DE)

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

EP 1 344 206 B1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Preisauszeichnungsvorrichtung, die eine Kassette und einen in eine Anzeigestellung in die Kassette einführbaren Etikettenschieber umfasst, wobei an der Rückseite des Etikettenschiebers eine federnde Spange angebracht und zwischen der Spange und der Rückseite des Etikettenschiebers ein Spalt geöffnet ist.

[0002] Es ist eine Vielzahl von Vorrichtungen bekannt, mit deren Hilfe Preisschilder, Werbemittel wie Plakate, Fotos oder Folien oder andere Informationsträger an Gegenständen angebracht werden können. Entscheidende Kriterien für die Qualität dieser Vorrichtungen sind die gute Lesbarkeit der darin angebrachten Informationsträger sowie deren leichte Austauschbarkeit. Die DE 296 00 620 U1 schlägt in diesem Zusammenhang einen Halter bestehend aus einer Rückwand mit zwei gegenüberliegenden U-Profilen vor. Bei dieser Vorrichtung drückt an mehreren Stellen jeweils eine Blattfeder auf die Innenseite des vorderen Schenkels des U-Profils. Ein Plakat oder ein anderes Werbemittel wird in diesen Halter dadurch eingeführt, daß zunächst eine Endseite des Plakats zwischen den Blattfedern und den vorderen Schenkeln des U-Profils auf der einen Seite eingeklemmt wird und dann die andere Seite des Plakats zwischen den Blattfedern und den vorderen Schenkeln des U-Profils auf der anderen Seite eingeklemmt wird. Durch die Blattfedern im U-Profil werden die Werbemittel faltenfrei an der Innenseite des U-Profils durch Klemmung gehalten. Die Vorrichtung nach der DE 296 00 620 U1 ist aber nur zum Anbringen von Werbemitteln geeignet, die eine gewisse Stabilität aufweisen, wie zum Beispiel Plakate, Fotos oder Folien. Das Werbemittel muß nämlich direkt gegen den Widerstand der Blattfeder in das U-förmige Profil eingeführt werden. Dies ist bei relativ dünnen Papieren wie zum Beispiel Preisschildern nicht möglich.

[0003] Aus der GB-A-305 914 ist ferner eine Vorrichtung zur Aufnahme und Darstellung von Photographien, Karten oder Ähnlichen bekannt, die aus einer Kassette und einem Kartenschieber besteht. Der Kartenschieber weist an seiner Rückseite eine federnde Spange auf und ist in die Kassette einschiebbar, so dass er die Photos oder Karten innenseitig gegen die Vorderseite der Kassette drückt, wobei die Photos oder Karten durch ein Fenster in der Vorderseite der Kassette sichtbar sind.

[0004] Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zu Grunde, eine Vorrichtung der eingangs genannten Art zur Verfügung zu stellen, mit deren Hilfe Preisschilder, Werbemittel oder andere Informationsträger leicht austauschbar und gut lesbar an Gegenständen angebracht werden können.

[0005] Diese Aufgabe wird durch eine Preisauszeichnungsvorrichtung der eingangs genannten Art gelöst, bei der der Etikettenschieber wenigstens in einem Teilbereich transparent ist und die Spange so ausgestaltet ist, daß sie bei in die Kassette Esikettenschieber gegen

die Rückseite des Etikettenschiebers gedrückt ist.

[0006] Weitere vorteilhafte Details, Aspekte und Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der Beschreibung, den abhängigen Ansprüchen und den beiliegenden Zeichnungen.

[0007] Die erfindungsgemäße Preisauszeichnungsvorrichtung umfaßt eine Kassette und einen Etikettenschieber, der wenigstens in einem Teilbereich transparent ausgebildet ist. Der Etikettenschieber kann in die Kassette eingeschoben werden. An der Rückseite des Etikettenschiebers ist eine federnde Spange angebracht, die es erlaubt, zwischen federnder Spange und Rückseite des Etikettenschiebers wenigstens ein Etikett einzulegen. Nach dem Einschieben des Etikettenschiebers in die Kassette wird das Etikett durch die federnde Spange an die Rückseite des Etikettenschiebers angeedrückt. Dadurch werden die aus dem Stand der Technik bekannten Lufträume zwischen dem Etikett und der Vorderseite des Etikettenschiebers vermieden und damit die Lesbarkeit verbessert.

[0008] Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in den Zeichnungen dargestellt und werden im folgenden näher beschrieben. Es zeigt:

- 25 Fig. 1 ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel einer Preisauszeichnungsvorrichtung nach der Erfindung bei eingeführtem Etikettenschieber,
- Fig. 2 die Preisauszeichnungsvorrichtung nach Fig. 1, wobei der Etikettenschieber und ein Preisschild nur teilweise in eine Kassette eingeschoben sind,
- Fig. 3 die Entnahme des Preisschildes aus der Vorrichtung nach Fig. 2,
- Fig. 4 ein weiteres Ausführungsbeispiel der Preisauszeichnungsvorrichtung nach der Erfindung, bei der der Etikettenschieber von beiden Seiten her in die Kassette einführbar ist,
- Fig. 5 den Etikettenschieber teilweise aus der Kassette ausgezogen in einer Ansicht von hinten,
- 40 Fig. 6 einen Etikettenschieber in einer Ansicht von hinten.

[0009] Fig. 1 zeigt eine Preisauszeichnungsvorrichtung mit einer Kassette 11 und einem wenigstens in einem Teilbereich transparenten Etikettenschieber 12, der in die Kassette 11 eingeschoben ist. Durch die hier transparente Vorderseite des Etikettenschiebers ist ein Preisschild zu erkennen. In Fig. 2 sind der Etikettenschieber 12 und das Preisschild nur teilweise in die Kassette 11 eingeschoben. In Fig. 2 ist auch eine federnde Spange 13 erkennbar, die an der Rückseite des Etikettenschiebers 12 angebracht ist. Zwischen der federnden Spange 13 und dem Etikettenschieber 12 ist ein Preisschild eingelegt. Ebenfalls deutlich sichtbar ist in Fig. 2 der C-förmige Querschnitt des oberen und unteren Randes der Kassette, d.h. der beiden zu der Einführrichtung des Etikettenschiebers parallelen Ränder, wodurch eine sichere Führung für den Etikettenschieber

ber bereitgestellt wird. Der symmetrische Aufbau des oberen und unteren Randes der Kassette stellt eine besonders bevorzugte Ausführungsform der vorliegenden Erfindung dar, weil dadurch ein besonders leichtes und sicheres Einschieben des Etikettenschiebers 12 in die Kassette 11 ermöglicht wird.

[0010] In Fig. 3 ist die Entnahme des Preisschildes 14 und des Etikettenschiebers 12 aus der Kassette 11 dargestellt. Sobald der Etikettenschieber 12 aus der Kassette 11 herausgeschoben wird, öffnet sich die federnde Spange 13, die das Etikett an die Rückseite des Etikettenschiebers andrückt. Nun kann das Etikett entnommen bzw. eingeführt werden.

[0011] Fig. 4 verdeutlicht eine weitere vorteilhafte Ausführungsform der vorliegenden Erfindung. In diesem Fall erlaubt es der symmetrische Aufbau der Kassette, daß der Etikettenschieber 12 von beiden Seiten her in die Kassette eingeschoben werden kann. Da auch der Etikettenschieber 12 symmetrisch in Bezug auf seine Einführrichtung ausgebildet ist, kann er von beiden Seiten her eingeschoben werden und es muß lediglich das Etikett entsprechend der Einschubrichtung positioniert werden, und zwar derart, daß die Textinformation lesbar bleibt.

[0012] Fig. 5 zeigt den Etikettenschieber teilweise aus der Kassette ausgezogen von hinten. Eine federnde Spange 16 hat sich geöffnet und das Etikett kann problemlos entnommen oder eingeführt werden. An der Rückseite der Kassette sind Befestigungsanschlüsse 17 erkennbar. Diese Befestigungsanschlüsse 17 erlauben das Anbringen der Preisauszeichnungsvorrichtung an beliebigen Gegenständen. Die Befestigung der Kassette kann sowohl in horizontaler Richtung als auch in vertikaler Richtung erfolgen, wobei selbstverständlich die Beschriftung des Etiketts entsprechend angepaßt werden muß. Im übrigen soll in diesem Zusammenhang erwähnt werden, daß die geometrische Form von Kassette, Etikettenschieber und Etikett nicht auf die dargestellte rechteckige Form beschränkt ist, sondern auch quadratisch oder parallelogrammförmig sein kann, solange nur der Etikettenschieber in die Kassette einführbar bleibt.

[0013] Fig. 6 zeigt einen Etikettenschieber von hinten. In diesem Fall erstreckt sich eine federnde Spange 18 nur über einen Teilbereich des Etikettenschiebers. Die federnde Spange 18 ist als Bogen ausgeformt. Beim Einschieben des Etikettenschiebers in die Kassette legt sich die Spange 18 gleichmäßig an das eingeführte Etikett und drückt dieses an die transparente Rückseite des Etikettenschiebers. Die Bogenform der Spange und deren Verformung beim Einführen in die Kassette ermöglichen einen Dickenausgleich des Etiketts. Aus diesem Grund können sowohl unterschiedlich dicke Etiketten als auch mehrere Etiketten gleichzeitig eingesetzt werden. Dabei kann es sich beispielsweise um einen klarsichtigen Label aus Kunststoff mit entsprechend farbigem Firmenaufdruck und ein dahinter liegendes einfarbiges Preisetikett handeln. Aus Fig. 6 ist auch deut-

lich zu ersehen, daß das Einlegen des Labels sehr einfach ist. Das Etikett muß nicht in enge Führungsschlitze oder gegen den Widerstand von Federn eingesteckt werden. Bei geöffneter federnder Spange 18 entsteht ein fingerbreiter Spalt 19, der das Einführen des Etiketts wesentlich erleichtert.

[0014] Für Entnahme bzw. Einführung des Etiketts bieten sich grundsätzlich zwei verschiedene Möglichkeiten an. Entweder wird der Etikettenschieber vollständig aus der Kassette entnommen oder der Etikettenschieber kann teilweise in der Kassette verbleiben. Die zweite Alternative gilt für den Fall, daß die federnde Spange sich nur über einen Teilbereich des Etikettenschiebers erstreckt. In diesem Fall muß der Etikettenschieber nicht vollständig aus der Kassette entnommen werden, um ein vollständiges Öffnen der federnden Spange zu ermöglichen. Bei dieser Methode ist ein Austausch der Etiketten schneller durchzuführen, da der Etikettenschieber in der Führung der Kassette verbleiben kann und nach dem Wechsel nicht wieder eingeführt werden muß. Vorteilhafterweise weist die Kassette einen Anschlag auf, bis zu dem der Etikettenschieber aus der Kassette herausgeschoben werden kann. Bereits in dieser Position ist die federnde Spange vollständig geöffnet, so dass das Etikett gewechselt werden kann. Wird die federnde Spange des Etikettenschiebers mit dem Finger festgehalten, so läßt sich der Anschlag überwinden und der Etikettenschieber vollständig aus der Kassette entnehmen. Wird die federnde Spange nicht festgehalten, so rastet der Etikettenschieber nach dem erforderlichen Öffnungsweg ein und verbleibt in dieser Stellung in der Kassette.

[0015] Die vorstehend beschriebenen Teile der Preisauszeichnungsvorrichtung bestehen bevorzugt aus dem gleichen Material und bevorzugt aus dem gleichen Kunststoff und werden in Spritzgießtechnik od. dgl. hergestellt.

[0016] Ein besonderer Vorteil der oben erwähnten Symmetrie des Aufbaus der Kassette 11 und des Etikettenschiebers 12 ist, daß die Gestaltung der Führung des Etikettenschiebers in der Kassette verglichen mit einer bekannten Kassette der Anmelderin (EP 0 452 296 B1) eine noch bessere Führung beim Einschieben gewährleistet.

Patentansprüche

1. Preisauszeichnungsvorrichtung umfassend eine Kassette (11) und einen in eine Anzeigestellung in die Kassette (11) einführbaren Etikettenschieber (12), wobei an der rückseite des Etikettenschiebers (12) eine federnde Spange (13) angebracht und zwischen der Spange (13) und der Rückseite des Etikettenschiebers (12) ein spalt (19) geöffnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Etikettenschieber (12) wenigstens in einem Teilbereich transparenten ist und dass die Spange (13) so aus-

gestaltet ist, daß sie bei in die Kassette (11) eingefürem Etikettenschieber (12) gegen die rückseite des Etikettenschiebers (12) gedrückt ist.

2. Preisauszeichnungsvorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Kassette (11) an ihren zu der Einführrichtung parallelen Rändern jeweils einen C-förmigen Querschnitt aufweist. 5
3. Preisauszeichnungsvorrichtung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Kassette (11) so ausgestaltet ist, daß der Etikettenschieber (12) von zwei Endseiten der Kassette (11) aus in die Kassette (11) einführbar ist. 10
4. Preisauszeichnungsvorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Etikettenschieber (12) vollständig transparent ausgestaltet ist. 15
5. Preisauszeichnungsvorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** sich die federnde Spange (13) über einen Teilbereich des Etikettenschiebers (12) erstreckt. 20
6. Preisauszeichnungsvorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Etikettenschieber (12) in bezug auf seine Einführrichtung symmetrisch ausgestaltet ist. 30
7. Preisauszeichnungsvorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Kassette (11) an der Rückseite Befestigungsanschlüsse (17) aufweist. 35
8. Preisauszeichnungsvorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Etikettenschieber (12) und die federnde Spange (13) aus dem gleichen Material gefertigt sind. 40
9. Preisauszeichnungsvorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Etikettenschieber (12) und die federnde Spange (13) aus Kunststoff gefertigt sind. 45
10. Preisauszeichnungsvorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die federnde Spange (13) und der Etikettenschieber (12) einstückig ausgebildet sind. 50
11. Preisauszeichnungsvorrichtung nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, daß** die federnde Spange (13) als Bogen ausgeformt ist. 55
12. Preisauszeichnungsvorrichtung nach einem der

vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Kassette (11) einen Anschlag aufweist, der das Herausziehen des Etikettenschiebers (12) aus der Kassette (11) in einer Position begrenzt, in der die federnde Spange (13) vollständig geöffnet ist.

13. Preisauszeichnungsvorrichtung nach Anspruch 12, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Anschlag so ausgebildet ist, daß er durch den Etikettenschieber (12) überwindbar ist, so daß dieser vollständig aus der Kassette (11) herausziehbar ist.
14. Preisauszeichnungsvorrichtung nach Anspruch 12 oder 13, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Ausbildung so getroffen ist, daß der Etikettenschieber (12) bei dem Herausziehen des selben aus der Kassette (11) nach dem erforderlichen Öffnungsweg an dem Anschlag einrastet und in dieser Stellung in der Kassette (11) verbleibt.

Claims

1. A price display device comprising a cassette (11) and a slide-in tag (12) insertable into the cassette (11) to occupy a display position, with a spring clip (13) being mounted on the rear side of the slide-in tag (12) and a gap (19) being open between the clip (13) and the rear side of the slide-in tag (12), **characterized in that** the slide-in tag (12) is transparent at least in a partial area thereof and the clip (13) is designed to be urged against the rear side of the slide-in tag (12) with the slide-in tag (12) in inserted position in the cassette (11). 25
2. The price display device as claimed in claim 1, **characterized in that** the cassette's (11) edges parallel to the direction of insertion are C-shaped in cross-section.
3. The price display device as claimed in claim 2, **characterized in that** the cassette (11) is designed in such a manner that insertion of the slide-in tag (12) into the cassette (11) is possible from both ends of the cassette (11).
4. The price display device as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the slide-in tag (12) is of completely transparent construction.
5. The price display device as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the spring clip (13) extends over a partial area of the slide-in tag (12).
6. The price display device as claimed in any one of

the preceding claims, **characterized in that** the slide-in tag (12) is of a symmetrical configuration in respect of its direction of insertion.

7. The price display device as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the cassette (11) includes fastening connectors (17) on its rear side. 5
8. The price display device as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the slide-in tag (12) and the spring clip (13) are fabricated from the same material. 10
9. The price display device as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the slide-in tag (12) and the spring clip (13) are fabricated from plastics. 15
10. The price display device as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the spring clip (13) and the slide-in tag (12) are integrally made of one piece. 20
11. The price display device as claimed in claim 10, **characterized in that** the spring clip (13) is formed in arc shape. 25
12. The price display device as claimed in any one of the preceding claims, **characterized in that** the cassette (11) has a stop limiting the withdrawal of the slide-in tag (12) from the cassette (11) in a position in which the spring clip (13) is completely open. 30
13. The price display device as claimed in claim 12, **characterized in that** the stop is designed to be overcome by the slide-in tag (12) enabling the slide-in tag to be withdrawn from the cassette (11) completely. 35
14. The price display device as claimed in claim 12 or 13, **characterized in that** the design is such that the slide-in tag (12), while being withdrawn from the cassette (11), snaps into place at the stop after the necessary opening travel and remains in the cassette (11) in this position. 40

Revendications 50

1. Dispositif d'affichage des prix, comportant un étui (11) et une étiquette coulissante (12) insérable dans l'étui (11) dans une position d'affichage, une agrafe élastique (13) étant apposée au dos de l'étiquette coulissante (12), et une fente (19) étant ménagée entre l'agrafe (13) et le dos de l'étiquette coulissante (12), **caractérisé en ce que** l'étiquette coulissante 55

(12) est au moins transparente dans une zone partielle et **en ce que** l'agrafe (13) est configurée de manière à être comprimée contre le dos de l'étiquette coulissante (12) lorsque l'étiquette coulissante (12) est insérée dans l'étui (11).

2. Dispositif d'affichage des prix selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** l'étui (11) a une coupe transversale en forme de C au niveau de chacun de ses bords parallèles à la direction d'insertion.
3. Dispositif d'affichage des prix selon la revendication 2, **caractérisé en ce que** l'étui (11) est configuré de telle sorte que l'étiquette coulissante (12) peut être insérée dans l'étui (11) depuis deux côtés d'extrémité de l'étui (11).
4. Dispositif d'affichage des prix selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'étiquette coulissante (12) est configurée pour être totalement transparente.
5. Dispositif d'affichage des prix selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'agrafe élastique (13) s'étend sur une zone partielle de l'étiquette coulissante (12).
6. Dispositif d'affichage des prix selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'étiquette coulissante (12) est configurée de manière symétrique par rapport à sa direction d'insertion.
7. Dispositif d'affichage des prix selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'étui (11) comporte au dos des raccords de fixation (17).
8. Dispositif d'affichage des prix selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'étiquette coulissante (12) et l'agrafe élastique (13) sont fabriquées dans la même matière.
9. Dispositif d'affichage des prix selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'étiquette coulissante (12) et l'agrafe élastique (13) sont fabriquées dans une matière plastique.
10. Dispositif d'affichage des prix selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'agrafe élastique (13) et l'étiquette coulissante (12) sont réalisées en une seule pièce.
11. Dispositif d'affichage des prix selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'agrafe élastique (13) est configurée

sous la forme d'un arc.

12. Dispositif d'affichage des prix selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'étui (11) comporte une butée qui limite l'extraction de l'étiquette coulissante (12) de l'étui (11) dans une position dans laquelle l'agrafe élastique (13) est totalement ouverte. 5
13. Dispositif d'affichage des prix selon la revendication 12, **caractérisé en ce que** la butée est configurée de manière à pouvoir être franchie par l'étiquette coulissante (12), de manière à pouvoir retirer totalement cette dernière de l'étui (11). 10
14. Dispositif d'affichage des prix selon l'une quelconque des revendications 12 ou 13, **caractérisé en ce que** la configuration permet à l'étiquette coulissante (12) de s'enclencher sur la butée lorsqu'on la retire de l'étui (11) en suivant la trajectoire d'ouverture nécessaire, et de rester dans cette position dans l'étui (11). 15 20

25

30

35

40

45

50

55

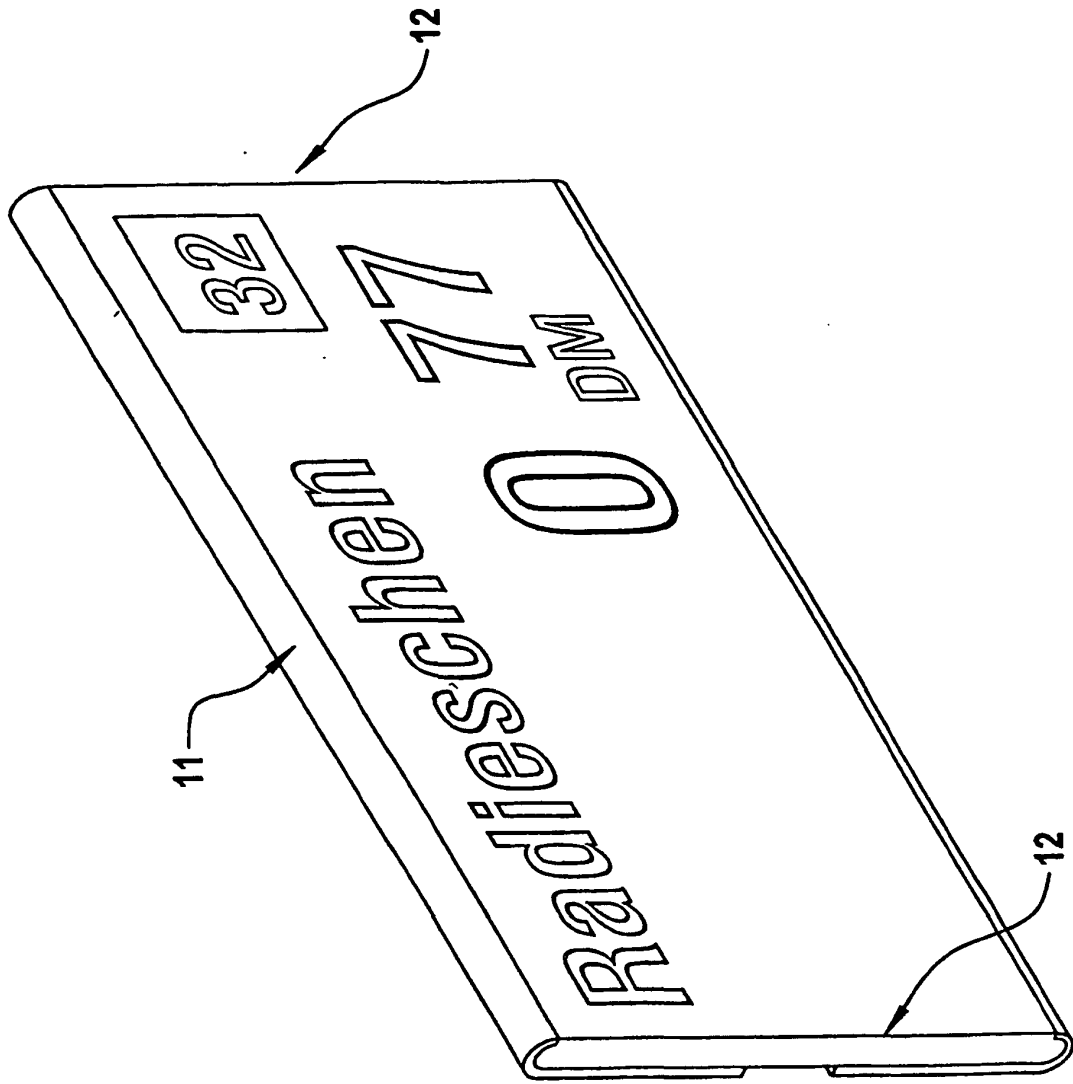


Fig. 1

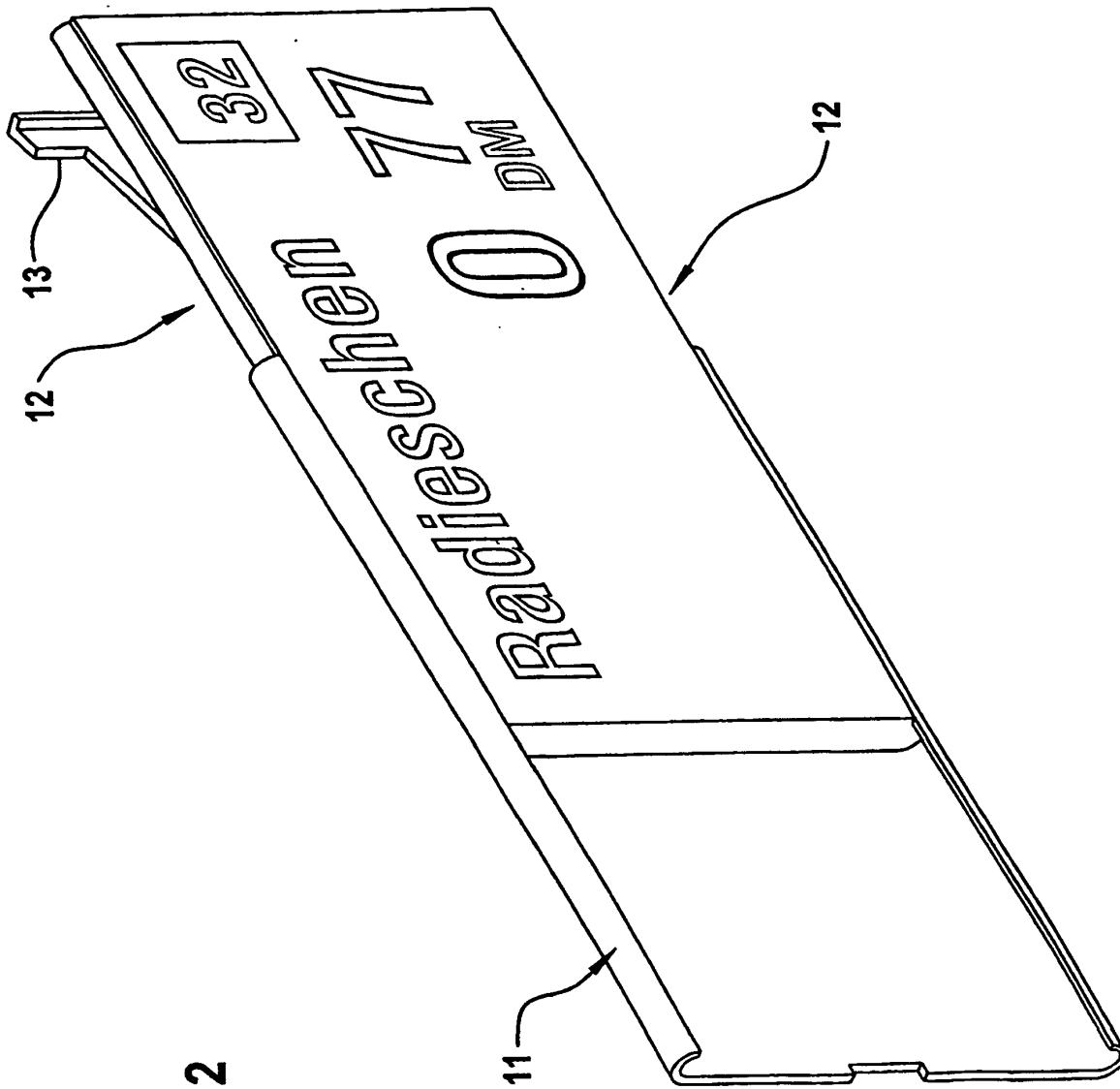


Fig. 2

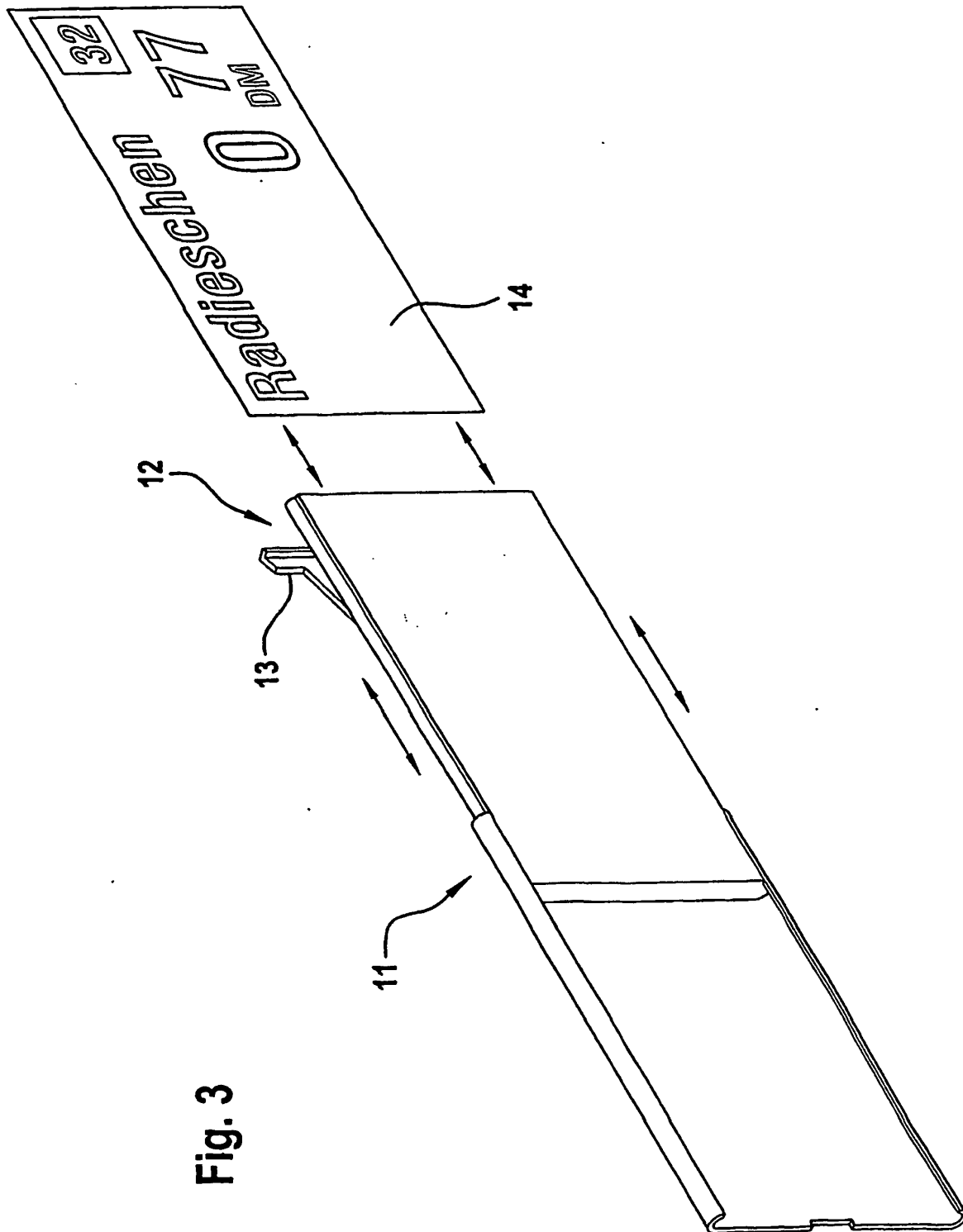
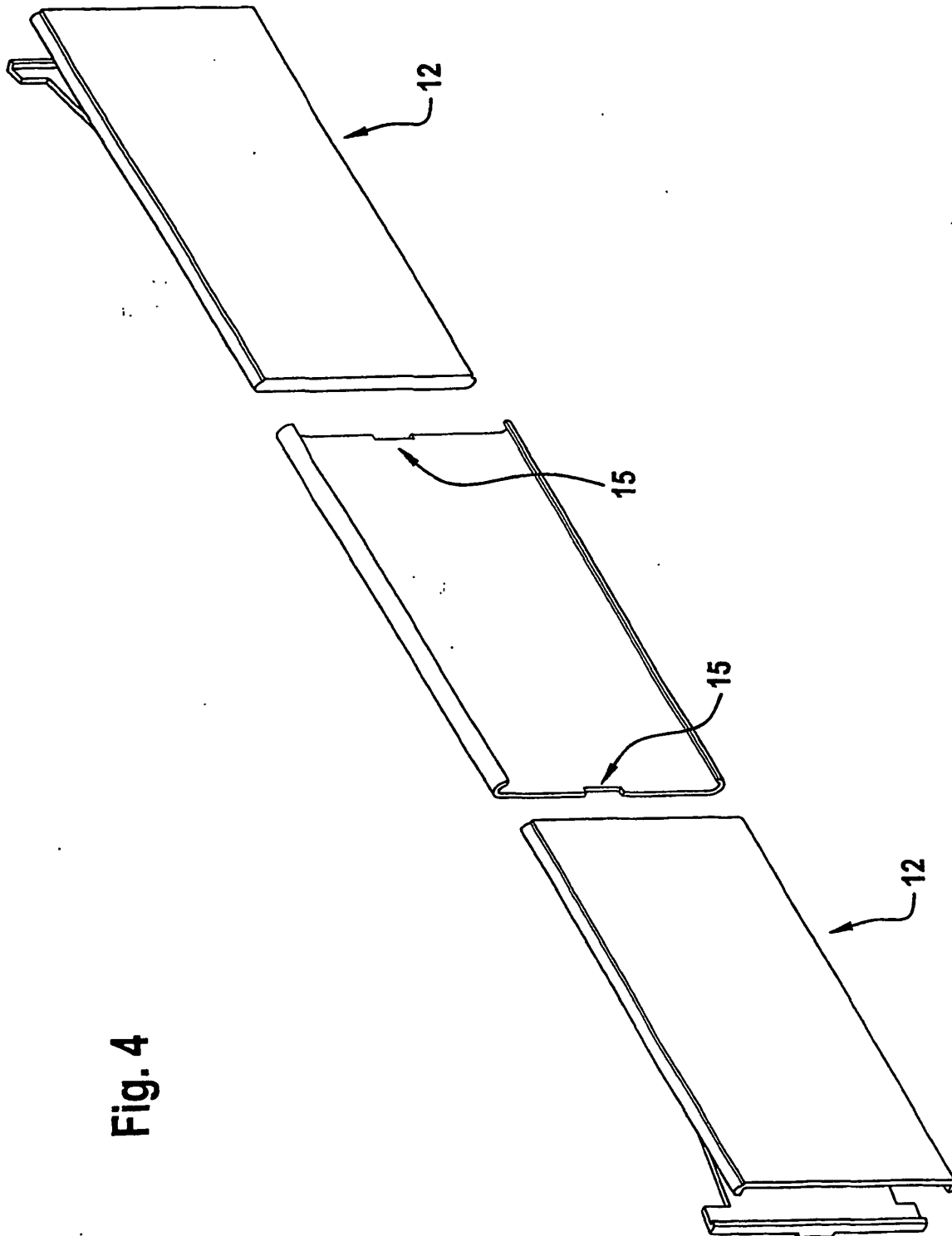


Fig. 3



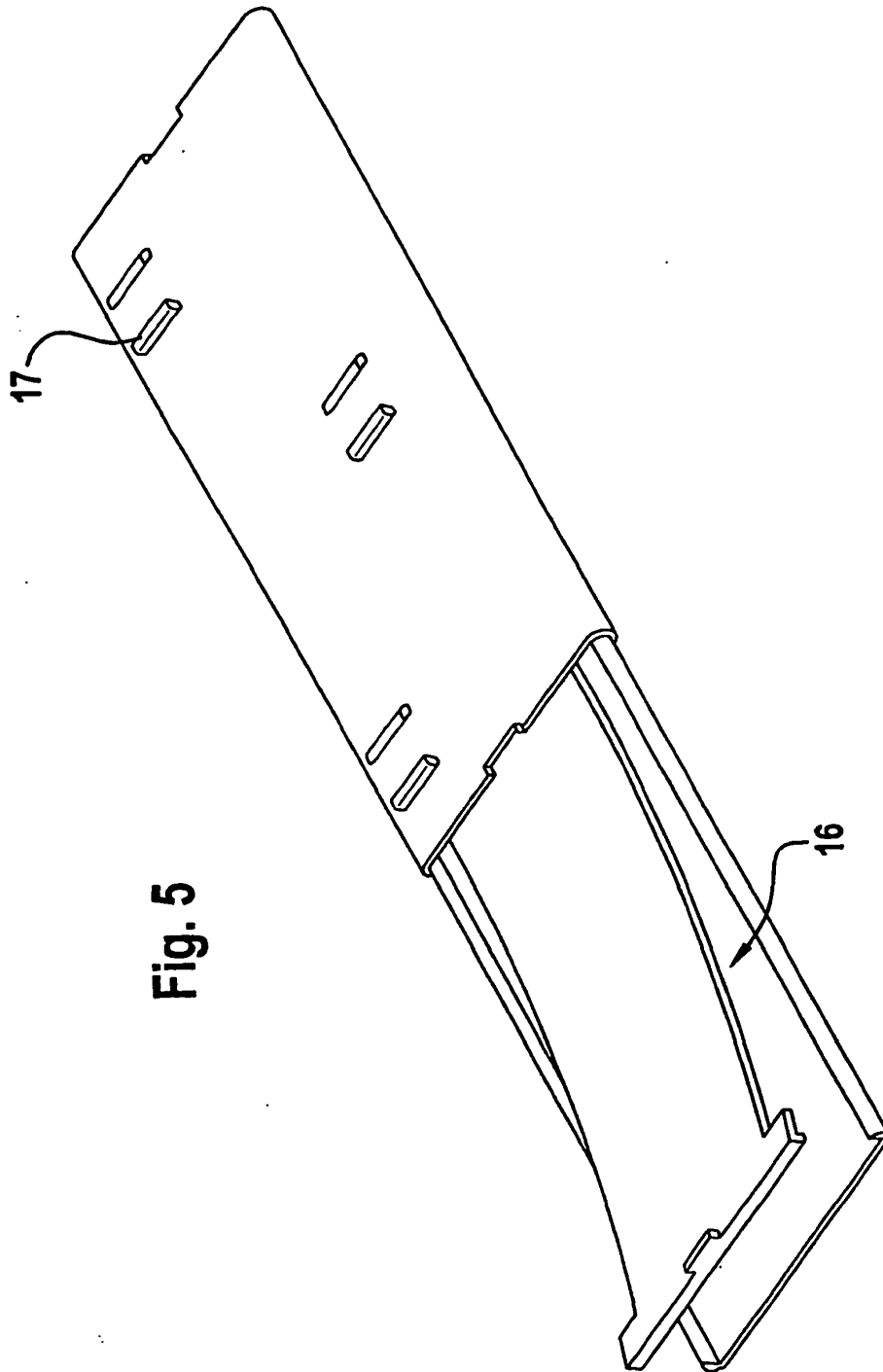


Fig. 5

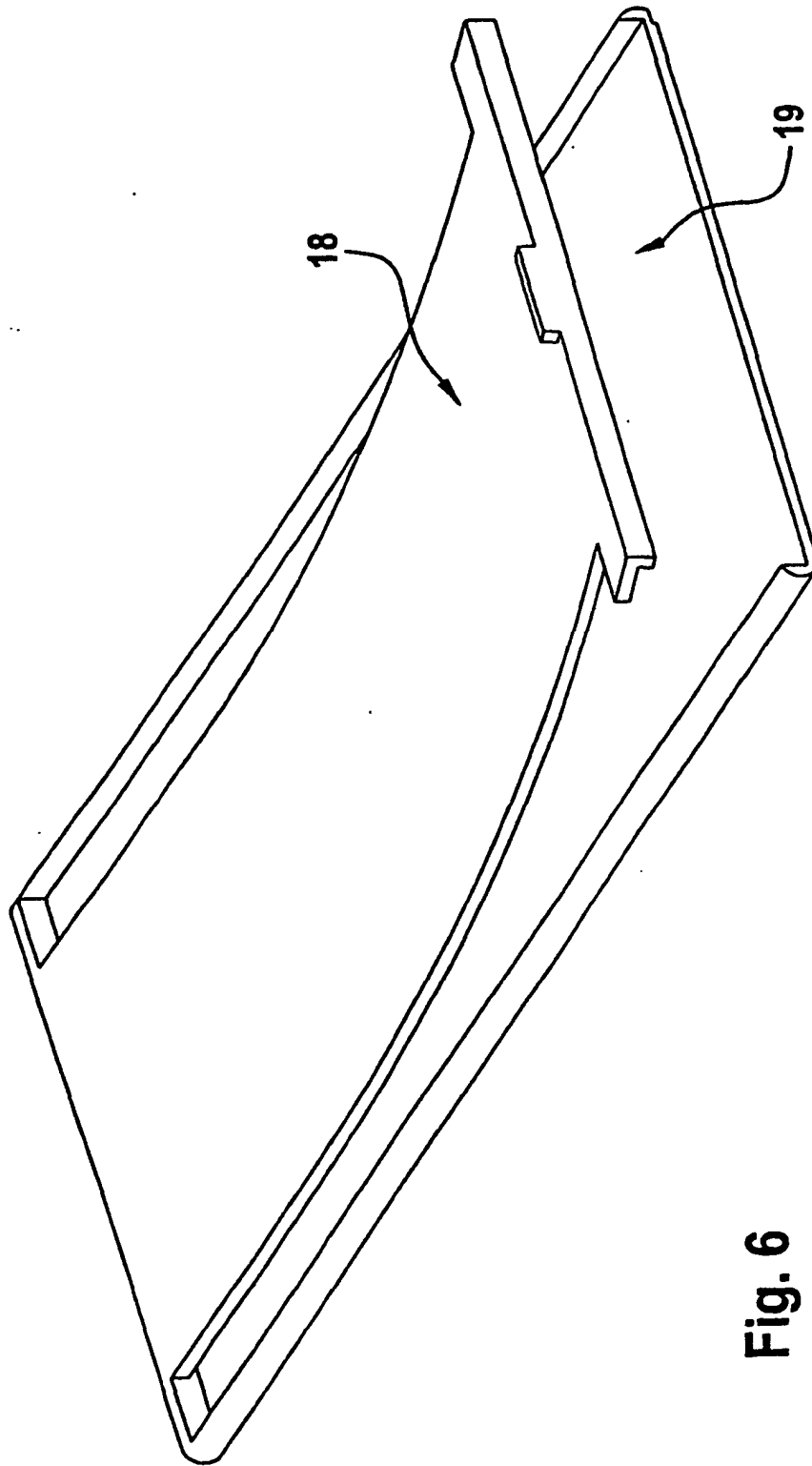


Fig. 6